

Literatur zum Thema

Buchempfehlungen der Redaktion

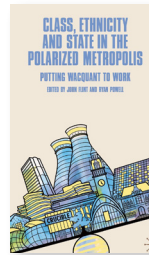
von *Andreas Schulz-Tomančok*



PEGIDA-Effekte?

von *Julian Schenke, Christopher Schmitz, Stine Marg und Katharina Trittel*

Bielefeld transcript 2018
ISBN: 978-3-8376-4605-4
29,99 €



Class, Ethnicity and State in the Polarized Metropolis

von *John Flint und Ryan Powell* (Hg.)

London Palgrave Macmillan 2019
ISBN: 978-3-030-16224-5
90,49 €

Die Deutungen zu den Ursachen und Folgen der „Patriotischen Europäer gegen die Islamisierung des Abendlandes“ (PEGIDA) gehen weit auseinander, aber eines steht fest: PEGIDA hat den politischen Diskurs verändert. Die Demokratieforscher*innen um Julian Schenke gehen der Frage nach, inwiefern es der Bewegung gelingt, eine kommunikativ anschlussfähige Offerte an die Jugend zu unterbreiten. Die Ergebnisse dieser umfangreichen und differenzierten Einstellungsstudie zeigen, dass PEGIDA im lebensweltlichen Erfahrungsraum von Jugendlichen keine Rolle spielt, aber latent entscheidende Denkmuster beeinflusst und somit einen Nährboden für mögliche Effekte bieten kann.

Loïc Wacquant ist einer der einflussreichsten soziologischen Theoretiker der Gegenwart. Seine Forschungen und Schriften finden in den Sozialwissenschaften breite Resonanz. Dieser Sammelband ist eine kritische Antwort auf Wacquants besonderen Ansatz zum Verständnis der zeitgenössischen städtischen Situation in fortgeschrittenen kapitalistischen Gesellschaften. Der Band blickt auf die Beziehung zwischen Klasse, Ethnizität und Staat bei der (Neu-)Gestaltung städtischer Marginalität und zieht eine Bilanz zu Wacquants Werk. Dieses bewerten sie als wichtigen Ausgangspunkt für ein neues Denken über städtische Ungleichheit in polarisierenden Zeiten.



Die Politik der Echokammer

von Torben Lütjen
Bielefeld transcript 2016
ISBN: 978-3-8376-3607-9
29,99 € / Open Access

Der Politikwissenschaftler Torben Lütjen zeigt in seiner eindrucksvollen Fallstudie, wie die USA entlang ihrer zwei politischen Lager – der Demokraten und der Republikaner – gespalten und in politische Echokammern zerfallen ist. In den zehn Kapiteln zeichnet Lütjen die Geschichte der Entstehung und Reproduktion von Echokammern in den USA nach. Dabei sind die ideologischen Gräben on- wie auch offline seit Jahren beobachtbar. In diesen Räumen, die nur von Gleichgesinnten bevölkert sind, fehlt es an Widerspruch; die Folgen sind ideologische Radikalisierungen. Im Zentrum seiner Untersuchung steht der Mittlere Westen der USA: Exemplarisch zeichnet er hier die paradigmatischen Konflikte innerhalb des Zweiparteiensystems nach. Schließlich stellt sich die Frage, ob die US-Problematik der unvereinbaren Ideologien durch Echokammern zu einer globalen Dystopie werden kann?



Gesellschaftliche Polarisierung

Konfliktodynamik Jg. 10/4

Markus Troja, Alexander Redlich und Renate Dendorfer-Ditges
Baden-Baden Nomos 2021
ISSN Print: 2193-0147
30,00 €

Die Zeitschrift *Konfliktodynamik* thematisiert Konflikte und ihr Management in Unternehmen und Organisationen. Die interdisziplinären Beiträge behandeln den aktuellen Stand und neue Entwicklungen in Praxis und Forschung des Konfliktmanagements. In dieser Schwerpunktausgabe widmen sich Politikwissenschaftler*innen den Themen aktueller gesellschaftlicher Konfliktfelder wie Migrations-, Klima-, und Corona-Politik (Richard Hilmer und Rita Müller-Hilmer), Koexistenz von Polarisierung und Kooperation (Anatol Itten) oder edukativen Depolarisierungsstrategien, die zu einer Stärkung der Demokratie führen sollen (Markus Pausch). Astrid Weidner und Ivo Ruck wenden sich der Debatte um das Gendern zu und beschäftigen sich damit, wie diese die Gesellschaft polarisiert. Organisationswissenschaftler Ali Aslan Gümüşay widmet sich in seinem Beitrag dem Konfliktmanagement in Organisationen.



Polarization

von Nolan McCarty
 Oxford University Press
 2019
 ISBN: 978-0-190-86777-5
 £ 10,99



Hassliebe

von Maik Fielitz, Julia Ebner, Jakob Guhl und Matthias Quent
 Jena/London/Berlin 2018
 ISBN: 978-3-940878-32-8
 Open Access

82

Die Wahl von Donald Trump hat eine Zeit des Nachdenkens über den Zustand der amerikanischen Politik und ihre tiefen ideologischen, kulturellen, ethnisierten, regionalen und wirtschaftlichen Spaltungen ausgelöst. In aktuellen Diskussionen wird jedoch oft übersehen, dass sich diese Risse in den USA bereits seit mehreren Jahrzehnten auftun und tief in der Struktur ihrer Politik und Gesellschaft verwurzelt sind. Politikwissenschaftler Nolan McCarty beschreibt in seinem Buch Ursprünge, Entwicklung und Auswirkungen zunehmender politischer Konflikte und geht dabei auf soziale, wirtschaftliche und geografische Determinanten der Polarisierung in den USA ein. Während das aktuelle politische Klima darauf hinzudeuten scheint, dass extreme Ansichten immer beliebter werden, verweist McCarty auf 40 Jahre polarisierte Politik und sieht weniger einen Bruch mit der Vergangenheit, als oft angenommen.

Im Zuge islamistischer und rechts-extremer Anschläge nehmen Diskurse und Praktiken der Demokratie- und Menschenfeindlichkeit neue Formen und Dynamiken an. Beide Spektren versuchen bewusst, das soziale Miteinander in (post-)migrantischen Gesellschaften für ihre Zwecke zu unterminieren. Dieser Forschungsbericht des *Instituts für Demokratie und Zivilgesellschaft* (IDZ) und dem *Institute for Strategic Dialogue* (ISD) widmet sich dabei der Frage, welche Wechseldynamik zwischen Rechtsextremismus und Islamismus besteht, inwiefern die Stigmatisierung des Gegenübers zur Mobilisierung für die eigenen Zwecke beiträgt und wie beide Lager strategisch voneinander lernen. Im Fokus stehen dabei sowohl die reziproke Radikalisierung als auch die Frage danach, wie in diesem Kontext gesellschaftlicher Polarisierung entgegengewirkt werden kann. sich in seinem Beitrag dem Konfliktmanagement in Organisationen.



Zugehörigkeit und Agency in polarisierten Gesellschaften

von Lena Kahle

Opladen Barbara Budrich
2017

ISBN: 978-3-8474-2038-5
39,90 €



Digital Media, Political Polarization and Challenges to Democracy

von Maren Beaufort (Hg.)

New York Routledge 2020

ISBN: 978-0-367-72734-5
34,26 \$

Die israelische Gesellschaft ist ein Beispiel für eine polarisierte und gespaltene Gesellschaft. Dies gilt nicht nur im Hinblick auf das konfliktbehaftete Verhältnis zwischen jüdischen und palästinensischen Israelis, sondern auch aufgrund allgemeiner politischer und religiöser Differenzen innerhalb der Gesellschaft. Anthropologin Lena Kahle untersucht in ihrem Dissertationsprojekt die israelische Gesellschaft mit einer Bildungsabsicht zur Interaktion und Kooperation. Zentrale Themen sind die Handlungsmöglichkeiten der*des Einzelnen in einer polarisierten Gesellschaft, wie Kooperation angesichts permanenter Konflikte gelingt und welche Rolle Zugehörigkeitsformationen grundsätzlich spielen. Die Ergebnisse der Studie diskutieren sozialtheoretische Fragen von Alterität und Zugehörigkeit, gesellschaftlicher Ein- und Ausschlüsse sowie den Einfluss der Generation innerhalb biographischer Prozesse.

Die Kommunikationswissenschaftlerin Maren Beaufort untersucht in ihrem Buch die Wechselwirkung zwischen sozialen Medien, politischer Polarisierung und bürgerschaftlichem Engagement. Dabei konzentriert es sich auf Länder mit unterschiedlichen Medienumgebungen, kulturellen Besonderheiten und Demokratisierungsgraden. Die Beiträge, die aus unterschiedlichen Disziplinen stammen und auf innovativen theoretischen Interventionen und empirisch fundierter Forschung beruhen, haben das gemeinsame Bestreben, den demokratischen Charakter des neuen und bisher weitgehend unbekanntes Medienregimes zu verstehen. Dieses Regime hat das Potenzial, die Demokratie sowohl zu stärken als auch zu untergraben, und das in einer Zeit, in der die Verwundbarkeit der Demokratie offensichtlich scheint als je zuvor.

Lektoriert von **Nils Haacke** und **Cathrin Mund**.